

Zuhause in Esslingen





Versicherungsschutz hoch 3 mit Hausrat/Glas, Haftpflicht und Unfall. SV PrivatSchutz Haushalt.



Uwe Lepschi
Leiter der Generalagentur

Wir beraten Sie gern.

Generalagentur Esslingen-Mitte
Bahnhofstr. 18 · 73728 Esslingen
Tel. 0711 396991-0 · Fax 0711 396991-20

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Im „Hengstenberg-Areal“ arbeiten wir mit Hochdruck daran, alle Grundstücksteile zu bebauen. Ein zweites Studentenwohnheim und ein weiteres Bürogebäude wachsen im Westen des Grundstücks in die Höhe. Eine Markthalle, eine Brauereigaststätte, ein Fitness-Studio und die Zentrale von Hengstenberg entstehen gegenüber am östlichen Ende. Somit entsteht bis 2017 im „Hengstenberg-Areal“ eine lebendige Mischung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Das war für die EWB eine große Kraftanstrengung.

Unsere ganze Konzentration richtet sich jetzt und in den kommenden Jahren auf unser Kerngeschäft: Das Wohnen zu fairen Preisen. Das Parkhaus in Brühl ist bereits fertiggestellt. Dadurch können wir jetzt die ehemaligen ebenerdigen Parkplätze mit 94 Wohnungen überbauen. In den „Grünen Höfen“ ist das nächste Baufeld schon weit gediehen.

Das beherrschende Thema dieses Jahres war der Strom von Flüchtlingen, der zu uns gekommen ist. Diese Menschen, die bei uns Schutz und eine Zukunft suchen, sind für Esslingen eine große Herausforderung. Wir müssen deshalb möglichst schnell weiteren Wohnraum zu fairen Preisen schaffen – für möglichst viele, die eine Wohnung brauchen. Zugleich verbessern wir unsere Wohnungen im Bestand durch eine umfassende Modernisierung. Das beginnt jetzt in der Weilstraße in der Pliensauvorstadt. Wir werden dies Zug um Zug fortsetzen.

Jetzt wünsche ich Ihnen allen fröhliche Weihnachten, schöne Tage zwischen den Jahren und einen guten Start in das Jahr 2016.

Wir wollen Ihnen die Adventszeit mit einem Glühwein oder einem Kinderpunsch „versüßen“. Den Gutschein dafür finden Sie auf der Seite 7. Einzulösen ist der Coupon am Stand der Esslinger Zeitung auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt am Postmichelbrunnen.

Ihr Hagen Schröter

Geschäftsführer

IMPRESSUM

EWB
Esslinger Wohnungsbau GmbH
Telefon 0711 931884 - 0
Fax 0711 931884 - 44
E-Mail info@ewb-es.de
Internet www.ewb-es.de
V. i. S. d. P. Hagen Schröter

Redaktion
Gaby Hollek, Meike Kriegeskorte,
Natalie Wendland

Konzeption & Gestaltung
Rombach & Jacobi Kommunikation,
Esslingen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Mi geschlossen
Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Auflage:
3.500 | 11/2015 | Nr. 14

Termine mit Mitarbeitern sind grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache möglich.



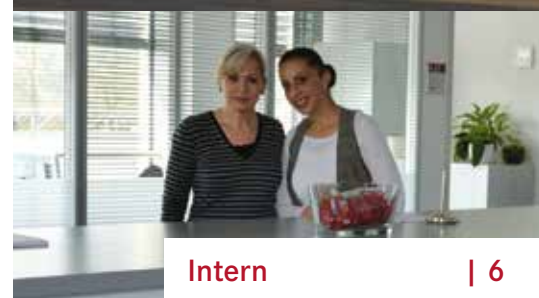
INHALT



Integration | 4



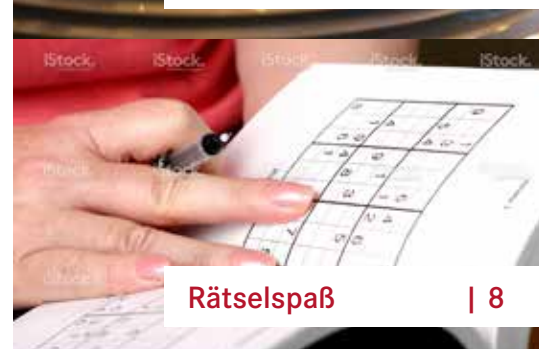
Modernisierung | 5



Intern | 6



Rezept | 7



Rätselspaß | 8

Soziale Verantwortung der EWB

60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Vertreibung und Armut. Deutschland steht vor der enormen Herausforderung, einen Teil dieser Menschen aufzunehmen und ihnen einen Platz zum Leben zu bieten. Bis Ende dieses Jahres werden in Esslingen rund 900 Flüchtlinge leben. Ebensoviele werden 2016 erwartet. Mindestens 160 Personen, die anerkannt oder geduldet sind, brauchen 2016 eine Wohnung. In den beiden Folgejahren werden mindestens 550 Neuankömmlinge eine Anschlussunterbringung suchen. „Um all diese Menschen unterzubringen, müssen wir auf vielschichtige Weise vorgehen“, sagt Christian Bergmann, Leiter der Projektgruppe Asyl der Stadt Esslingen. Dazu sucht die Stadt beispielsweise nach Objekten, die von Privatleuten angemietet werden können, aber auch die Planung von Neubauten gehört dazu. „Zum Bauen brauchen wir aber verlässliche Partner, mit denen wir kooperieren können“, sagt Bergmann.

4

Zu diesen gehört die EWB. Als eines der größten Wohnungsunternehmen in der Region, hat es sich die EWB schon seit Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht, in der Stadt Esslingen Wohnraum zu fairen Preisen zu schaffen. In einem Kurzinterview spricht der EWB-Geschäftsführer Hagen Schröter über sein Unternehmen und den Beitrag, den dieses angesichts der Flüchtlingssituation leisten kann.

Herr Schröter, wie verstehen Sie die Aufgaben einer Wohnungsbaugesellschaft?

Schröter: Unsere primäre Aufgabe besteht natürlich darin, Wohnraum zu fairen Preisen zu schaffen und zu verwalten. Wir wollen den Menschen aber nicht nur ein Dach über dem Kopf bieten, sondern übernehmen ihnen gegenüber auch eine soziale Verantwortung. Beispielsweise indem wir kommunika-

tive Treffpunkte fördern, Gemeinwesenprojekte und Stadtteilstellen planen und organisieren, bürgerschaftliches Engagement fördern, die Mieterinnen und Mieter in sozialen Fragen beraten oder Kooperationen mit Vereinen eingehen. Das sind nur ein paar Beispiele dafür, was wir von unserer Seite dazu beitragen, dass die Menschen in einem stabilen Quartier wohnen.

Wie können Sie die Stadt Esslingen in dieser „historischen Ausnahmesituation“ unterstützen? Welche baulichen und sozialen Projekte sind angedacht?

Schröter: Die EWB ist das größte öffentliche Wohnungsunternehmen in der Stadt. Mit dem steigenden Druck auf dem Wohnungsmarkt werden wir gemeinsam mit der Stadt nach geeigneten Flächen suchen, auf denen sich Neubauprojekte realisieren lassen.

Wir unterstützen die Stadt Esslingen, wenn es um das Thema Anschlussunterbringung für Asylsuchende geht. ■



Arife Bagci-Demirkol und Hagen Schröter

Gemeinwesenarbeit Brühl

Seit 13 Jahren schon ist Arife Bagci-Demirkol in der Gemeinwesenarbeit in Brühl aktiv. Und das mit Leib und Seele. „Bei meiner Arbeit spüre ich, dass ich gebraucht werde und dass meine Hilfe wertgeschätzt wird“, sagt die 37-Jährige. Das sei für sie der eigentliche Lohn. Selbstverständlich war es für sie daher auch zu helfen, als mehr und mehr Flüchtlinge in Esslingen untergebracht wurden. Gelegenheiten hierzu gibt es genügend, wie sie erzählt. „Über facebook wurden die Menschen in Brühl dazu aufgerufen, Kleidung, Spielsachen und was sonst noch zum Leben nötig ist, zu spenden“, so Bagci-Demirkol. Abgegeben wurden die Sachen zuhauf in Brühl in den Räumen der EWB, in denen sie üblicherweise Treffen und Kurse abhält. „Die Sachen habe ich zu den Flüchtlingsunterkünften gebracht und mir vor Ort ein Bild von der Situation gemacht.“ Zudem

koordiniert die türkischstämmige junge Frau Deutschkurse, die von Ehrenamtlichen für Flüchtlinge gehalten werden. Rund 120 Bürgerinnen und Bürger seien zu der Veranstaltung gekommen und viele davon hätten sich dann auch tatsächlich für Hilfeleistungen einspannen lassen. Als nächste Aktion plant sie, gemeinsam mit Frauen aus Brühl für die Flüchtlinge zu kochen: „Solche Zusammentreffen verbessern die Akzeptanz gegenüber den ankommenden Menschen und diese fühlen sich wiederum willkommen in ihrem neuen Lebensumfeld.“

Wer sich in den Stadtteilen Brühl und Weil ebenfalls in der Flüchtlingshilfe engagieren möchte, kann Kontakt aufnehmen zu Arife Bagci-Demirkol unter a.bagci@ewb-es.de oder unter der Telefonnummer 0711- 88240401. ■

Modernisierung und Aufstockung ab 2016



Weilstraße 61/63

Aufgestockt und grundlegend saniert werden im kommenden Jahr die Gebäude Weilstraße 61/63. Derzeit weist das Gebäude 16 Wohneinheiten auf vier Stockwerken auf. Im Rahmen der Modernisierung wird das Dachgeschoss ausgebaut und ein zusätzliches Stockwerk mit Flachdach erstellt. Dadurch entstehen vier weitere Wohnungen. Ein Aufzugturm vor den Treppenhäusern ermöglicht künftig einen barrierefreien Zugang zu allen Wohnungen.

Das gesamte Gebäude erhält eine Dämmung. Alle Fenster werden erneuert. In den Wohnzimmern werden die Fensterelemente auf zwei Metern Breite bis zum Boden verlängert. Die Heizkörper müssen deshalb versetzt werden.

Die Balkone werden erneuert und dabei auch vergrößert. Eine kontrollierte Lüftung wird dafür sorgen, dass sich kein Schimmel in den sanierten Räumen bildet. Die Außenanlagen werden neu angelegt. Die Mülltonnen und die Fahrradständer werden eingehaust.

Mit der Modernisierung wird im Februar 2016 begonnen. Im Januar 2017 wird die Maßnahme mit der Neugestaltung der Außenanlagen abgeschlossen. Dann folgen in den Jahren 2017 bis 2019 die Gebäude 57/59. Die Häuser 53/55 und 49/51 sind danach zur Modernisierung vorgesehen.

5



Neue Ansicht Süd



Neue Ansicht Nord

Neu im Team im Bereich Projektmanagement



Herbert Finck
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Tel. 0711 931884 - 56
E-Mail h.finck@ewb-es.de



Frank Ganske
B.SC. Immobilienwirtschaft

Tel. 0711 931884 - 48
■ E-Mail f.ganske@ewb-es.de



Gottfried Weidner
Dipl. Ingenieur (FH)

Tel. 0711 931884 - 20
■ E-Mail g.weidner@ewb-es.de ■

6 Die beiden Auszubildenden



Benjamin Buschmann



Tobias Walz

Benjamin Buschmann und Tobias Walz lassen sich seit dem 1. September 2014 bei der EWB zum Immobilienkaufmann ausbilden. Beide haben zunächst in der Buchhaltung den Berufsalltag kennengelernt. Derzeit arbeiten sie im Objektmanagement. Die zwei Azubis besuchen die entsprechende Berufsschulklasse in Pforzheim, wo sie in den Unterrichtsphasen einen Wohnheimplatz haben. Tobias Walz hat schon während eines Praktikums in der Schulzeit die EWB beschnuppern können. Ihn reizt besonders: „Wir sitzen nicht nur im Büro, sondern haben auch viel Kontakt zu Leuten.“ Das zeichnet den Beruf des Immobilienkaufmanns auch für Benjamin Buschmann aus, der „eher zufällig“ durch eine Anzeige auf das Berufsbild des Immobilienexperten aufmerksam wurde. Eine gute Wahl: „Es macht Spaß und wir haben nette Kollegen.“ Die Ausbildung dauert drei Jahre. Im Sommer 2017 müssen die beiden „Neuen“ ihre Prüfungen ablegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Alexander Rommel hat im Sommer 2015 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der EWB abgeschlossen. Er wurde als Jahrgangsbester der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim (Note 1,0) fast mit Preisen und Auszeichnungen überhäuft. Neben dem Schulpreis zeichnete ihn der vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen ebenso aus wie die Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen der Industrie- und Handelskammer. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Abschluss!



Alexander Rommel

Weihnachtsrezept aus Polen Mohnblume - Makowki

Rezepttipp von Justine Krolik, EWB

Unser Weihnachtsrezept ist diesmal die Mohnblume eine der wichtigsten Mahlzeiten am Weihnachtsabend in Schlesien, die auch in anderen Regionen Polens bekannt ist.

Zutaten für 2 große Schüsseln

250 g gemahlener Mohn (keine Fertigmohnmischung)

1,5 Liter Milch

3 - 4 EL Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

80 - 100 g gehackte Walnüsse

80 - 100 g Mandelblättchen

50 g Kokosraspeln

50 g Butter

80 - 100 g Rosinen

1,5 Weizenbrötchen, in dünne Scheiben schneiden

Mandelaroma

Eine Prise Salz

Zubereitung

In einem Topf (vorzugsweise mit einem dicken Boden), 1,5 Liter Milch zum Kochen bringen. Mohn hinzufügen. Bei schwacher Hitze ca. 45 - 60 Minuten unter ständigem Rühren zum Kochen bringen. (Mohn brennt unten leicht an!).

Nach etwa 30 Minuten mischen Sie Zucker, Vanillezucker, Butter, Walnüsse, Mandeln, Rosinen, Mandelaroma und eine Prise Salz hinzu und lassen es weitere 10 - 15 Minuten ziehen. In eine Schüssel abwechselnd die Mohnmasse und die Brötchenscheiben schichtweise legen. Beginnen Sie mit der Mohnmasse und enden Sie damit. Anschließend mit Kokosraspeln, Nüssen und Mandeln dekorieren.

Hinweis

Vor dem Verzehr abkühlen lassen.
Anstatt des Zuckers können 2 EL Honig hinzugefügt werden.
Bei Fertigmohnmischung bitte die Kochzeit verkürzen.



GUTSCHEIN
für ein Glas Glühwein
oder ein Glas
Kinderpunsch*

* Einzulösen am Stand der Esslinger Zeitung auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt am Postmichelbrunnen.

Glückliche Gewinner



Fabian Rudy



Maria Efthimiadis



Natalie Schwarz (re)

Herzlichen Glückwunsch unseren Gewinnern des Sudoku-Rätsels aus der Ausgabe 01/2015. Jeder von ihnen hat eine Esslinger City-card im Wert von 100 EUR (5 x 20 Euro) erhalten. ■

Sudoku-Rätsel

Mailen Sie uns, oder schreiben Sie die 4 richtigen Zahlen der rot markierten Kästchen auf eine Postkarte, und schicken Sie sie an uns. Adresse unten im Kasten. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Esslinger Citycards im Wert von je 100 Euro.

Einsendeschluss: 14. Dezember 2015

	2	6			4	9	1	
1	8	5				7		
9	1				6			
	3	8	5					
5		7	9					2
3	7		4					
		2	1	5				8
				2			9	

Der Geschenkgutschein für Esslingen

Mit der CITYCARD ist man nicht an ein bestimmtes Geschäft oder an ein bestimmtes Produkt gebunden. Sie können den Gutschein bequem bei über 130 Partnern in ganz Esslingen einlösen. ■



* Einzulösen am Stand der Esslinger Zeitung auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt am Postmichelbrunnen.